November 2026

GEMEINDE *AKTUELL*

G e m e i n d e b r i e f

der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Berlin-Lichtenberg K.d.ö.R.

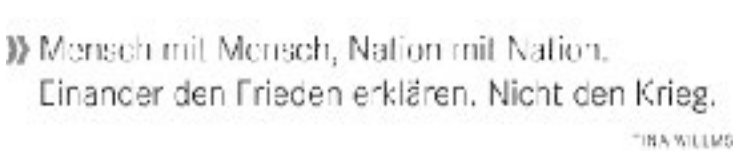


Die Seite Zwei

Inhaltsverzeichnis

Seite

2. Die Seite Zwei
3. Gedanken zum Auftanken
4. Unsere neuen Praktikanten
5. Termine für November
6. Geburtstage November
7. Franz von Assisi
8. Bericht vom Videoteam
9. Herbstputz
10. Chorwerkstatt
11. Ausblick auf besondere Termine
12. Letzte Seite



Besondere Termine

07. Nov.
Chorwerkstatt
08. Nov. 11: 30 Uhr
Gemeindeversammlung

11. Nov. - 17:00 Uhr
St. Martins Umzug

1**3. Nov. - 19:00**
Lobpreis-Abend

14**. Nov. - 09:00-13:00 Uhr**
Herbestputz

Neue Fotowand

Wir wollen unsere Fotowand im Eingangsbereich neu gestalten. Diesbezüglich habt ihr Sonntags die Möglichkeit, euch fotografieren zu lassen. Holger Kublik wird euch gerne fotografieren.

Mitarbeiter gesucht

wir benötigen Unterstützung bei St.Martins-Umzug und Do. von 18:00-19:00 Uhr dringend Hilfe beim Abbau des Winterspielplatzes.

Rückmeldung und Informationen über: mitarbeit@efg-berlin-lichtenberg.de

Des Weiteren

Wir suchen Mitarbeiter für unseren Gemeindebrief „Gemeinde Aktuell“. Da das Team nur noch aus einem Mitarbeiter besteht, wird es schwieriger, jeden Monat den Gemeindebrief zu erstellen. Hast du Lust dich kreativ und oder redaktionell zu engagieren, melde dich bei Pastor Thorsten Schacht.

Gedanken zum Auftanken

Monatsspruch November 2026
Joshua T. Searle,

(Theologische Hochschule Elstal)





Dieser Vers ist kein isoliertes Versprechen. Er ist das Herzstück einer Vision, in der Gottes verwandelnde Kraft die gesamte Schöpfung erneuert und Frieden, Gerechtigkeit und Liebe in jede Ecke der Erde ausbreitet. In der Vorschau auf die „letzten Tage“ beschreibt Jesaja, wie der Berg des Herrn über alle Berge erhöht sein wird und Völker aus allen Nationen nach Zion kommen, um Gottes Wege zu lernen. Weder Macht noch Militär, sondern das Wort Gottes allein ist es, das die Wende der Geschichte bringt. In Vers 4 wird Frieden aus dieser Quelle hervorgebracht.

Das Umschmieden der Schwerter geschieht nicht durch menschliche Diplomatie. Es ist das Ergebnis göttlicher Herrschaft. Das Bild des Umschmiedens wurde dabei bewusst gewählt. Schwerter sind nicht einfach verschwunden. Sie werden *verwandelt*. Ein Werkzeug des Todes wird zum Lebenswerkzeug umfunktioniert. Der Gott, dem wir dienen, macht lebendig, was tot ist. Er hat den gekreuzigten Jesus vom Tod auferweckt und ist stark genug, um selbst eine durch Krieg zerrissene Welt neu zu erschaffen.

Aber wie weit sind wir davon entfernt! Es macht mich sehr traurig, wenn ich darüber nachdenke, wie viel menschlicher Verstand, wie viel Kreativität, Forschung und Arbeit in die Herstellung von Waffen investiert wird. Raketen, die Wohnblöcke zerstören. Panzermaschinen, die über Dörfer hinwegfahren. Drohnen, die Menschen nachjagen. All das erfordert Ingenieure, Wissenschaftler, Fabriken und Milliardenbudgets. Das menschliche Genie wird für den Tod eingesetzt.

Was wäre, wenn es bei diesem Einsatz um Leben ginge? Was wäre, wenn die Ingenieure, die Raketen entwerfen, stattdessen Krankenhäuser bauen, in wasserarmen Gebieten sauberes Wasser bereitstellen oder Medikamente für vergessene Krankheiten entwickeln würden? Diese Frage ist nicht naiv, sondern prophetisch. Denn wir glauben an einen Gott, der das Leben will und nicht den Tod.

Ich habe diese Überzeugung in der Ukraine selbst erlebt, mitten im Alltag von Menschen, die unter dem Donner russischer Raketen leben. Für meine ukrainischen Freunde ist Jesaja 2,4 keine schöne Metapher. Es ist eine Hoffnung, die man festhalten kann, nicht weil die Umstände es erlauben, sondern weil Jesus Christus, der Fürst des Friedens und Retter der Welt, es verspricht.

Und dieses Versprechen findet seine letzte Vollendung, wenn er wiederkommt. Die Offenbarung des Johannes malt diesen Tag in leuchtenden Farben: „Siehe, ich mache alles neu ... Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr *sein, auch Leid und Geschrei und Schmerz wird nicht mehr sein; denn das Erste ist vergangen*“ (Offb 21,4–5). Krieg ist Teil dieses Ersten. Alles, was Menschenhände zum Töten erdacht haben, gehört zu einer Welt, die Christus hinter sich lässt.
Die Schwerter werden zu Pflugscharen. Das Erste vergeht. Das Neue kommt. Maranatha, komm, Herr Jesus!

Unsere neuen Praktikanten

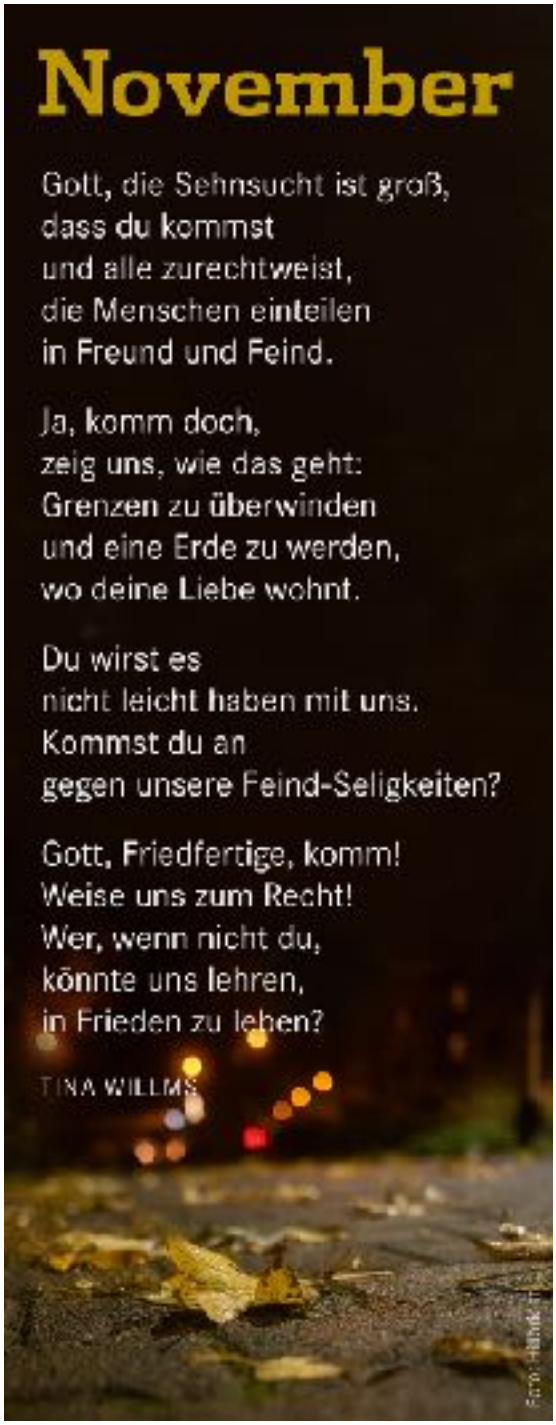
Von Dominik, Lirui und David (v.l.)



Mein Name ist Dominik, ich bin 32 Jahre alt und mache in der Gemeinde seit Anfang September ein Praktikum als Kaufmann für Büromanagement bis Mitte 2028.

Ich heiße Lirui, bin 50 Jahre alt und absolviere hier ein Praktikum im Rahmen meiner Umschulung zum Verwaltungsfachangestellten in der kommunalen Verwaltung. Mein Praktikum geht bis zum 25.11.2026.

Ich bin David, bin 36 Jahre alt und mache eine Umschulung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung.
Ich absolviere hier ein Praktikum bis Mitte März 2027.



TERMINE IM NOVEMBER 2026

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
						1 09:30 Gebetskreis 10:00 Abendmahlsgottesdienst Moderation: Thorsten Schacht Predigt: Uwe Dammann 13:00 russischsprachiger Gottesdienst 14:00 vietnamesischer Gottesdienst
2 14:30 Winterspielplatz 15:00 Seniorenkreis 19:00 Sitzung Bürgerjury 19:00 Aerobic & Fitness	**3** 14:30 Winterspielplatz 19:00 Chorprobe	**4** 14:00 Seniorenstunde „Barmherzigkeit“ 14:30 Winterspielplatz 15:00 Boxtraining 18:00 Koordinationskreis Forum Weitlingkiez 18:30 Bibelstunde russ. Gemeinde 19:00 Ältestensitzung 19:30 Bandprobe	**5** 14:30 Winterspielplatz 19:30 Bibelstunde hybride 20:00 Chorprobe Piekfeine Töne	**6** 10:00 Gottesdienst Bethel Friedrichshain 17:00 Bibelstunde vietn. Gemeinde	**7** 09:00 Chorwerkstatt*	**8** 09:30 Gebetskreis 10:00 Gottesdienst Moderation: Andreas Kern Predigt: Thorsten Schacht 11:30 Gemeindeversammlung 13:00 russischsprachiger Gottesdienst 14:00 vietnamesischer Gottesdienst
9 14:30 Winterspielplatz 19:00 Aerobic & Fitness	**10** 14:30 Winterspielplatz 19:00 Chorprobe	**11** 14:30 Winterspielplatz 17:00 St. Martin's Umzug 18:30 Bibelstunde russ. Gemeinde 19:30 Bandprobe	**12** 09:30 Winterspielplatz 14:30 Winterspielplatz 19:30 Bibelstunde hybride 20:00 Chorprobe Piekfeine Töne	**13** 17:00 Bibelstunde vietn. Gemeinde 19:00 Lobpreisabend	**14** 09:00 Herbstputz	**15** 09:00 Einsingen für Auftritt 09:30 Gebetskreis 10:00 Gottesdienst Moderation: Daniel Schmöcker Predigt: Thorsten Schacht 10:15 Kindergottesdienst 13:00 russischsprachiger Gottesdienst 14:00 vietnamesischer Gottesdienst
16 14:30 Winterspielplatz 19:00 Gemeindeleitungs-sitzung 19:00 Aerobic & Fitness	**17** 14:30 Winterspielplatz 19:00 Chorprobe	**18** 09:30 Winterspielplatz 14:00 Seniorenstunde „Barmherzigkeit“ 14:30 Winterspielplatz 15:00 Boxtraining 18:30 Bibelstunde russ. Gemeinde 19:00 Forum Weitlingkiez 19:30 Bandprobe	**19** 14:30 Winterspielplatz 19:30 Bibelstunde hybride 20:00 Chorprobe Piekfeine Töne	**20** 10:00 Gottesdienst Bethel Friedrichshain 17:00 Bibelstunde vietn. Gemeinde	**21** 14:00 WIR.DE Abschluss-veranstaltung	**22** 08:00 Redaktionsschluss Gemeinde Aktuell 09:30 Gebetskreis 10:00 Gottesdienst Moderation: Thorsten Schacht Predigt: Thorsten Schacht 13:00 russischsprachiger Gottesdienst 14:00 vietnamesischer Gottesdienst
23 14:30 Winterspielplatz 19:00 Aerobic & Fitness	**24** 14:30 Winterspielplatz 19:00 Chorprobe	**25** 15:00 Boxtraining 16:30 Verkehrsunter-suchung Weitlingkiez 18:30 Bibelstunde russ. Gemeinde 19:30 Bandprobe	**26** 09:30 Winterspielplatz 14:30 Winterspielplatz 19:30 Bibelstunde hybride 20:00 Chorprobe Piekfeine Töne	**27** 17:00 Bibelstunde vietn. Gemeinde	**28** 09:00 Wir.de Debate Academy Finale	**29** 09:30 Gebetskreis 10:00 Gottesdienst Moderation: Hendrik Manns Predigt: Thorsten Schacht 13:00 russischsprachiger Gottesdienst 14:00 vietnamesischer Gottesdienst
30 14:30 Winterspielplatz 19:00 Aerobic & Fitness						

* Chorwerkstatt: EFG-Kalender 09:00 Uhr; BEFG-Ankündigung 10:00 Uhr.

Stand: 27.10.2026 | Öffentlicher Kalender EFG Berlin-Lichtenberg

Geburtstage

Allen
Geburtstagskindern
im November
gratulieren wir
ganz herzlich.
Gottes guter Segen
sei mit Euch
im neuen Lebensjahr.
Wir grüßen euch
mit einem Vers
aus Psalm 71,5

Denn du bist meine Hoffnung, HERR, mein Gott, meine Zuversicht von meiner Jugend an!

Uwe	Erdmann	01.11.
Christian	Friedrich	01.11.
Wolfram	Hosche	02.11.
Adeline	Knoop	03.11.
Ariane	Arndt	04.11.
Daniel	Schneller	07.11.
Madleen	Pflüger	07.11.
Claudia	Maaß	07.11.
Robert	Arndt	09.11.
Manuela	Rust	11.11.
Rebekka	Melster	12.11.
Eddi	Witkowski	13.11.
Ramona	Staffl	16.11.
Andree	Nass	20.22.
Sherene	Willis-Gross	20.11.
Sara	Avias	20.11.
Martin	Schaefer	22.11.
Anne	Kern	27.11.
Thordis	Engwicht	28.11.
Elijah	Mühle	29.11.
Isbemio	Capapinha	29.11.



Karotte, Elefant, Vogel in der Laterne, Einhorn, Weihnachtsbaum

WARUM ER BIS HEUTE FASZINIERT

KURZBIOGRAFIE ZUM 800. TODESTAG

Zum 800. Todestag rückt eine Figur in den Blick, die durch existenzielle Lebenserfahrungen und radikale Konsequenz bis heute fasziniert. Kaum eine Gestalt der Kirchengeschichte wirkt bis heute so unmittelbar wie Franz von Assisi. Im Jahr 2026 rückt er noch einmal besonders in den Blick: Es ist der 800. Jahrestag seines Todes. In Assisi wurde dazu ein eigenes Jubiläumsjahr eröffnet, das vom 10. Januar 2026 bis zum 10. Januar 2027 dauert; der zentrale Gedenktag ist der 3. Oktober 2026.

Franz, eigentlich Giovanni di Pietro di Bernardone, wurde 1181 oder 1182 in Assisi geboren. Er stammte aus wohlhabenden Verhältnissen, war der Sohn eines Tuchhändlers und führte zunächst kein Leben, das auf Heiligkeit hindeutete. Er träumte eher von Ruhm und Rittertum als von Askese. Erst Kriegserfahrungen, Gefangenschaft, Krankheit und persönliche Krisen veränderten seinen Blick auf die Welt grundlegend. Gerade diese nahbaren Lebenserfahrungen machen ihn bis heute verständlich: Er war kein Mensch, der sich dem Glauben aus sicherer Distanz zuwandte, sondern einer, der die Frage nach dem wirklich Wichtigen im Leben stellte.

Was folgte, war kein langsamer Reifungsprozess, sondern ein radikaler Bruch. Franz wandte sich vom Wohlstand seiner Herkunft ab, suchte die Nähe zu Armen und Kranken und verstand das Evangelium als konkrete Lebensform. Seine Armut war kein Ideal, sondern eine bewusste Gegenposition zum gesellschaftlichen Status. Hinter diesem Schritt stand eine Leitfrage, die bis heute modern klingt: Was ist im Leben wirklich entscheidend – Ansehen, Sicherheit und Besitz oder eine Haltung, die trägt? Um Franz sammelten sich Gefährten; daraus entstand letztlich der Franziskanerorden. Schon zwei Jahre nach seinem Tod wurde Franz heiliggesprochen – ein ungewöhnlich schneller Schritt, der zeigt, wie stark seine Wirkung bereits zu Lebzeiten gewesen sein muss. Bis heute fasziniert Franz nicht nur wegen seines Armutsideals, sondern auch wegen seines Blicks auf die Schöpfung. Darum gilt er bis heute als Patron des Friedens, der Tiere und der Ökologie. Gerade in einer Zeit, in der Fragen nach Nachhaltigkeit, Genügsamkeit und Verantwortung neu gestellt werden, wirkt Franz von Assisi erstaunlich gegenwärtig.



Foto: © KNA-Bild/epd

Skulptur des stigmatisierten Franz von Assisi.

Zugleich eignet sich Franz von Assisi in besonderer Weise für eine wertschätzende ökumenische Erinnerung. Seine Gestalt überschreitet konfessionelle Grenzen, weil sie weniger für kirchliche Selbstbehauptung steht als für Glaubwürdigkeit, Einfachheit und gelebte Nachfolge. Vielleicht erklärt genau das seine anhaltende Nahbarkeit: Franz erscheint nicht fern und unantastbar, sondern als jemand, dessen Suche, Zweifel und Konsequenz auch heutige Menschen berühren können.

DANIELA HILLBRICHT

Videostream

Ein kleiner Einblick

Von Lisa Neudecker

Das Videoteam überträgt nun seit dem Jahr 2020 unsere Gottesdienste in Echtzeit und zum späteren Anschauen auf YouTube in enger Zusammenarbeit mit der Tontechnik.

In unserem Team waren wir zu Beginn alle Anfänger. Von wackligen, unscharfen Bildern haben wir uns zu einem scharfen Bild mit einer meist sicheren Verbindung zur Tontechnik entwickelt. Wir geben alles um jeden Sonntag die Übertragung zu ermöglichen. Dennoch überraschen uns die technischen Geräte immer wieder.

Ich weiß noch, wie sich vor Jahren einmal eine Kamera absolut nicht scharf stellen lassen wollte. Was auch immer wir taten, das Bild blieb verschwommen. Nach dem Gottesdienst ging ich nach der Kamera schauen. War sie kaputt? Nein. Als ich genauer hinschaute, sah ich eine Spinne, die ihr Netz über die Linse gezogen hatte. Die zarten Fäden und das kleine Tier hatten gereicht, um das Bild der hoch empfindlichen Kamera völlig zu verzerren. Damals brauchten wir noch viele Bildschirme, Zettel und Hilfen, um das komplizierte System bedienen zu können.

Heute hat sich die Technik weiterentwickelt. Aus fünf Handgriffen ist einer geworden und viele Fehlerquellen sind leichter ersichtlich. Wer unseren Stream sieht, dem wird auffallen, dass wir keine ausgebildeten Kameraleute sind, aber wir sind bereit uns stetig weiterzuentwickeln.

Jede Woche wird unser Kanal während ttesdienstes von einer zweistelligen Bildschirmzahl aufgerufen, die bei der Nachverfolgung innerhalb einer Woche auf eine dreistellige anwächst. Dabei geht die Kommunikation nicht nur in einer Richtung. Liebe Grüße erreichen uns von euch schon während des Gottesdienstes. Häufig schreibt ihr uns auch, wo ihr gerade seid oder wie es euch geht. Darüber freuen wir uns sehr und leiten eure Grüße gerne an die Gemeinde weiter. So bleiben wir auch dann in Verbindung, wenn du gerade im Urlaub oder vielleicht im Krankenhaus bist. Wer während des Gottesdienstes arbeitet oder anders beschäftigt ist, kann uns nachverfolgen. Auch Freunde und Bekannte können wir nun über diesen besonderen Zugang noch einmal anders zu unseren Gottesdiensten einladen.

Über deine helfende Hände würden wir uns sehr freuen. Ein zweites Paar Augen ist immer willkommen bei uns auf der Empore. Für genauere Erklärungen ist während des Gottesdienstes meist keine Zeit, aber du kannst uns ansprechen und wir können ein oder mehrere Treffen vereinbaren, in denen wir dir alles zeigen können.

Herzliche Einladung dazu

Eure Lisa

Herbstputz- Gemeinsam anpacken!

Von Thorsten Schacht

Herbstputz – Gemeinsam anpacken!



Der Herbst ist da. Die Blätter fallen, der Winter rückt näher – und auch in unserer Gemeinde gibt es einiges, was vor der kalten Jahreszeit noch erledigt werden möchte.

Deshalb laden wir herzlich zu unserem diesjährigen **Herbstputz am Samstag, 14. November 2026, von 9:00 bis 13:00 Uhr** ein.

Gemeinde lebt nicht nur davon, dass wir gemeinsam Gottesdienst feiern, miteinander beten und Gemeinschaft haben. Sie lebt auch davon, dass viele mit anpacken und Verantwortung für das übernehmen, was uns gemeinsam anvertraut ist. Unser Gemeindehaus und das Außengelände werden Woche für Woche von vielen Menschen genutzt. Da bleibt es nicht aus, dass an manchen Stellen einmal gründlicher gereinigt, aufgeräumt, sortiert oder repariert werden muss.

Beim Herbstputz wollen wir deshalb gemeinsam Hand anlegen: drinnen und draußen, mit Besen, Lappen und Werkzeug. Es gibt große und kleine Aufgaben, sodass wirklich jede und jeder etwas beitragen kann. Niemand muss dafür besondere handwerkliche Fähigkeiten mitbringen.

Und meistens zeigt sich: **Gemeinsam macht selbst Putzen mehr Freude.** Neben der Arbeit bleibt Zeit für Gespräche und Begegnungen.

Sei dabei!

Wir freuen uns über viele helfende Hände – egal, ob ihr die ganzen vier Stunden dabei sein könnt oder nur für eine gewisse Zeit.

Und wenn Besen, Lappen und Werkzeug um 13:00 Uhr zur Seite gelegt werden, ist noch lange nicht Schluss: **Anschließend wollen wir gemeinsam essen und gemütlich zusammensitzen.** Denn zu einem solchen Tag gehört nicht nur das gemeinsame Arbeiten, sondern auch die Gemeinschaft miteinander.



BAPTISTEN
Evangelisch. Frei. Kirche.

Akademie Elstal

CHOR WERKSTATT



Berlin/Brandenburg

Leitung
Oliver Seidel

07. NOVEMBER 2026

EFG Lichtenberg Heinrichstraße 31 10317 Berlin	Start: 10 Uhr Werkstattkonzert: 18.30

Anmeldung unter:
sultfriedemann@gmail.com

Teilnahmebeitrag: 25€
(inkl. Lunch, Kaffee/Kuchen)

www.befg.de/musik

Ausblick auf besondere Termine

Lobpreisend - Chorwerkstatt

Lobpreisend

Der ursprünglich für September geplante **Lobpreis-Abend** wird auf **Freitag, den 13. November 2026, um 19:00 Uhr** verschoben. Wir laden euch herzlich ein, diesen Abend gemeinsam mit uns zu verbringen. In Liedern, Gebet und Zeiten der Stille wollen wir uns bewusst Zeit für Gott nehmen, zur Ruhe kommen und uns neu auf ihn ausrichten. Kommt gerne dazu und bringt auch Freunde und Bekannte mit. **Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Abend voller Musik, Gebet und Begegnung.**

Chorwerkstatt

Am **Samstag, den 07.11.2026**, findet von **09:00 bis 18:00 Uhr** eine **Chorwerkstatt** in unserer Gemeinde statt. Unter der Leitung von **Oliver Seidel** werden gemeinsam neue Chorlieder entdeckt und eingeübt.

Eingeladen sind alle, die **Freude am Singen** haben und Lust darauf, einen Tag lang gemeinsam Musik zu machen. Die erarbeiteten Lieder werden am Abend bei einem **Konzert** aufgeführt, zu dem natürlich auch alle herzlich eingeladen sind, die einfach zuhören und die Musik genießen möchten.

Merkt euch den Termin schon jetzt vor, zum Mitsingen oder zum Dabeisein beim Konzert oder als Unterstützer beim Abendbrot!

Nähere Informationen zur Chorwerkstatt und zum Konzert oder zur Mitarbeit folgen. Fragen können gerne an **Elfi Friedrich** gerichtet werden.

St. Martinsumzug

Auch in diesem Jahr wollen wir am 11. November wieder einen St. Martins- Umzug durchführen. Um 17:00 Uhr starten wir am Münsterlandplatz. In diesem Jahr muss das St.-Martins-Fest im Anschluss an den Umzug leider ausfallen. In den Tagen vor dem Umzug (9 und 10.11.26) wollen wir im Rahmen des Winterspielplatzes für den St. Martinsumzug Laternen basteln.



Wer bei der Bastelaktion und dem Umzug mithelfen möchte, der kann sich unter mitarbeit@efg-berlin-lichtenberg.de oder direkt im Gemeindebüro melden.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Lichtenberg K.d.ö.R.

www.efg-berlin-lichtenberg.de

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

KONTAKTE

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Lichtenberg, K. d. ö. R.
Heinrichstr. 31, 10317 Berlin
Tel.: 030/5 22 27 81
E-Mail: info@efg-berlin-lichtenberg.de

Pastor: Thorsten Schacht
Tel.: 0179 4972413
E-Mail: pastor@efg-berlin-lichtenberg.de

Gemeindeleiter: Daniel Schmöcker
Tel.: 0177 8577510
E-Mail: gemeindeleiter@efg-berlin-lichtenberg.de

Kiezgarten HeinrichTreff:
Heinrichstraße 32, 10317 Berlin

Im Internet:
www.efg-berlin-lichtenberg.de

Facebook:
efg berlin-lichtenberg

Anmeldung GemeindeAktuell:
gemeindeaktuell@efg-berlin-lichtenberg.de

Anmeldung Newsletter:
newsletter@efg-berlin-lichtenberg.de

SPENDEN

Bankverbindungen:
EFG Berlin-Lichtenberg
Bank: SKB Bad Homburg
IBAN: DE54 5009 2100 0000 6982 02
BIC: GENODE51BH2

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Lichtenberg, K.d.ö.R., Heinrichstr. 31, 10317 Berlin

Redaktion:
Thorsten Schacht

Hinweis:
Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser.
Die Redaktion behält sich Textkürzungen vor.

Redaktionsschluss der Dezember / Jan -Ausgabe ist am 29. November 2026

Alle Beiträge bitte per E-Mail an:

gemeindeaktuell@efg-berlin-lichtenberg.de

V.i.s.d.P.: Thorsten Schacht

